



Bezirksoberliga Unterfranken

TSV Karlstadt – TSV Grombühl 45:78 (29:36)

Karlstadt vollends von der Rolle

Karlstadt ist von der Rolle. Im Verfolgerduell kassierte der TSV die dritte Heimmiederlage in Folge und dürfte damit seine Meisterschaftschance endgültig verspielt haben. Erneut ohne Topwerfer André Maier angetreten, fanden die Gastgeber kein Mittel gegen die Zonenverteidigung der Gäste um den dominierenden 2,10-Meter-Center Matthias Mann (8 geblockte Würfe) und blieben in der Offensive ungewöhnlich harmlos. „Ohne Maier hat uns der Zug zum Korb gefehlt und jemand, der am Brett punkten konnte“, bemängelte Karlstadts Trainer Sebastian Kunz. Da auch die Trefferquote der Gastgeber aus der Distanz mäßig war, hatte Grombühl um den schnellen und treffsicheren Spielmacher Andrej Nassir-Shahnian keine Mühe, den Sieg nach Hause zu bringen. Im Schlussviertel glückte den Karlstadtern kein einziger Feldkorb mehr, lediglich sechs Freiwürfe. „So schwach haben wir seit Jahren nicht mehr geworfen“, konstatierte Kunz.

Beste Werfer: M. Schmitt 11 (1), Kempf 9 (2), Boiu 8 (2) für Karlstadt. Nassir-Shahnian 28, M. Mann 22, Garcia Rocabado 8 (1), Meißner 8 (1), Zeilmann 8 für Grombühl.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)